

# AMTSBLATT DER GEMEINDE ALTENKUNSTADT

40. Jahrgang

Nr. 11 - 21. November 2011

kostenfrei in jeden erreichbaren Haushalt

## *Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,*

die herausragende Stellung unserer Freiwilligen Feuerwehr Altenkunstadt wurde kürzlich durch **die Wahl von Herrn Timm Vogler zum Kreisbrandrat** bestätigt. In der Herbstdienstversammlung der Feuerwehrkommandanten des Landkreises Lichtenfels wurde Timm Vogler mit einem herausragenden Ergebnis zum **Chef der Landkreisfeuerwehren** gewählt. Er tritt Ende Februar 2012 die Nachfolge von Kreisbrandrat Siegfried Kerner an. An dieser Stelle danken wir auch dem bisherigen Kreisbrandrat für seine Unterstützung. Der neue Kreisbrandrat wohnt in Burkheim und leistet aktiven Feuerwehrdienst bei der Freiwilligen Feuerwehr in Altenkunstadt. Löschmeister, Kreisbrandmeister und Kreisbrandinspektor waren die bisherigen Stationen seiner verantwortungsvollen Tätigkeit im Rahmen des Feuerwehrwesens. Als TÜV-Sicherheitsingenieur bringt er beste Voraussetzungen für seine künftige Aufgabe mit. Für die Gemeinde Altenkunstadt überprüft Herr Vogler die Sicherheit in unseren Schulen und Kindertagesstätten sowie der Spielplätze. Dabei schätzen wir sein Fachwissen und seinen Rat sehr. Wir gratulieren Herrn Vogler herzlich zu seiner Wahl, wünschen alles Gute, viel Erfolg und freuen uns auf ein weiterhin gutes und einvernehmliches Miteinander.



*Timm Vogler wird zum Kreisbrandrat gewählt*

Kürzlich wurde im Rahmen eines feierlichen Festakts bei der Regierung von Oberfranken an unseren Einwohner **Herrn Dieter Friebe das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt verliehen**. Seit Jahrzehnten engagiert sich Dieter Friebe im Fußballsport und hier besonders bei der Jugendarbeit. Ab 1972 bekleidet er verschiedene Funktionen beim 1. FC Altenkunstadt, auch als Mitglied der Vorstandschaft. Maßgeblich beteiligt war Herr Friebe bei der Gründung einer vereinsübergreifenden Jugendförderge-

meinschaft. Auch wir gratulieren Herrn Dieter Friebe herzlich zu dieser herausragenden Ehrung und wünschen weiterhin viel Kraft, Engagement und Erfolg im Fußballsport.



*Dieter Friebe erhält das Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsidenten für besondere Verdienste im Ehrenamt*

Auch in diesem Jahr haben wir von unseren Einwohnerinnen und Einwohnern kostenlos **Weihnachtsbäume** erhalten. Der Baum von Frau Doris Dischl wurde in Maineck aufgestellt. Auf dem Marktplatz steht der Weihnachtsbaum von Herrn Wolfgang Schrape. Nach Strössendorf ist der Baum von Herrn Harald Gückel gekommen, Herrn Herbert Taschners Baum wurde in Burkheim aufgestellt und der von Herrn Adolf Kellner steht in Pfaffendorf. Wir bedanken uns herzlich bei allen Baumspendern und bitten auch für das nächste Jahr, uns wieder Bäume bereitzustellen.

Viele unserer örtlichen Vereine und Verbände laden in der Adventszeit zu **Adventsfeiern** ein. Ich freue mich, dass dieser traditionelle Brauch aufrecht erhalten wird und dazu beiträgt, uns auf das Weihnachtsfest einzustimmen. Bitte haben Sie jedoch Verständnis dafür, dass ich als Bürgermeister aus Zeitgründen nicht an allen Adventsfeiern im Gemeindegebiet teilnehmen kann.

**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, damit wir alle geruhsame Weihnachtsfeiertage erleben dürfen.**

Mit freundlichen Grüßen

Georg Vonbrunn  
Erster Bürgermeister

## Kurz beleuchtet

In unserem neuen **Baugebiet „Evangelische Kirche“** können derzeit noch vier Bauplätze reserviert werden. Interessenten mögen sich bitte an unseren Mitarbeiter im Rathaus, Herrn Gerhard Hofmann, Telefon (0 95 72) 3 87-13 wenden.

Beim Cross-Country-Rennen in Triptis gewann unser Einwohner **Lukas Reichstein** aus Strössendorf das Rennen und wurde somit **Junioren-Europameister** im Motocross. Wir gratulieren dem frisch gebackenen Europameister herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Sofern die Witterung noch Asphaltarbeiten zulässt ist für heuer die Asphaltierung im **Neubaugebiet „Evangelische Kirche“** vorgesehen. Ferner ist beabsichtigt, die Feinasphaltschicht am **Dorfplatz/Kreuzungsbereich Weidnitzer Straße** in Strössendorf aufzubringen.

Mutwillig beschädigt wurde die Miniramp in der **Skater-Anlage** im Schul- und Sportzentrum. Dabei ist beträchtlicher Schaden entstanden. Wir haben die Polizei um Ermittlungen gebeten.

Die Firma RIWA führt im Auftrag der Gemeinde **Vermessungsarbeiten zur Erstellung eines digitalen Kanal- und Wasserleitungskatasters** durch. Hier werden auch die Hausanschlussschächte auf privaten Grundstücken erfasst. Mitarbeiter unseres gemeindlichen Bauhofs sind bei der Erfassung behilflich. Wir bitten Sie, die Arbeiten zu unterstützen und gegebenenfalls überdeckte Schächte freizulegen.

Der Winter steht vor der Tür. Wir bitten Sie um Beachtung der **Räum- und Streupflicht** damit witterungsbedingte Unfälle vermieden werden. Alle Verkehrsteilnehmer bitten wir zu berücksichtigen, dass unsere Räum- und Streuschilde eine Breite von bis zu 3,20 m haben und am Straßenrand parkende Fahrzeuge das ordnungsgemäße Räumen und Streuen behindern.

Herzlichen Dank an alle Teilnehmer, die mit Gesangs- und Musikbeiträgen die Feierlichkeiten am **Volkstrauertag** mit gestaltet haben, sowie den Fahnen- und Vereinsabordnungen. Auf Einladung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge habe ich heuer an der zentralen Veranstaltung der Kriegsgräberfürsorge im Deutschen Bundestag in Berlin teilgenommen. In würdiger Form wurde hier der Opfer beider Weltkriege feierlich gedacht und erinnert.

## Amtlicher Teil

### Wichtige Termine

**Dienstag, 06.12.2011, 19.30 Uhr**

Gemeinderatssitzung im Sitzungssaal des Rathauses

**Dienstag, 13.12.2011, 19.30 Uhr**

Bau- und Umweltausschusssitzung im Sitzungszimmer des Rathauses

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Bauanträge für die Sitzung am 13.12.2011 bis spätestens **Montag, 05.12.2011** bei der Gemeindeverwaltung vorzulegen sind. Später eingehende Bauunterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden.

### Amtsblatt Dezember 2011

Das nächste Amtsblatt erscheint am **Montag, 19.12.2011**.

Die **Vereinsvertreter werden gebeten**, die Manuskripte zur Veröffentlichung im Amtsblatt bis spätestens **Freitag, 02.12.2011 schriftlich** im Sekretariat der Hauptverwaltung abzugeben bzw. per E-Mail [helga.raab@altenkunstadt.de](mailto:helga.raab@altenkunstadt.de) zu senden. Später eingehende schriftliche Unterlagen ohne vorherige mündliche oder telefonische Ankündigung, Telefon (0 95 72) 3 87-11, können nicht mehr berücksichtigt werden.

### Die Gemeindekasse gibt bekannt

Bis **01.12.2011** sind die Abrechnungsbeträge für

**Wasserverbrauchs- und Kanaleinleitungsentgelt**

zu entrichten.

Die Barzahler werden gebeten, diesen Termin pünktlich einzuhalten.

### Rathaus geschlossen

Mittwoch, 14.12.2011 ab 15.00 Uhr.

### Öffnungszeiten Wertstoffhof bei Prügel

Der Wertstoffhof ist jeweils

mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr

freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr

samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr

geöffnet.

## Rentensprechtag

Der nächste Rentensprechtag der Gemeinde Altenkunstadt für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung findet am

**Freitag, 25.11.2011, von 8.30 bis 12.30 Uhr  
im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 5,**

statt.

Es wird ein gemeinsamer Auskunft- und Beratungsservice für alle Arbeiter und Angestellten angeboten, wobei Gelegenheit besteht, die Versicherung überprüfen zu lassen und Auskunft in Fragen des Renten- und Beitragsrechts einzuholen.

Zur Vermeidung von Wartezeiten erfolgt eine **Terminvergabe**; um Auskunft nachsuchende Versicherte werden gebeten, sich bei der Gemeindeverwaltung Altenkunstadt im Rathaus, Einwohnermeldeamt, Zimmer Nr. 1, Telefon (0 95 72) 3 87-15 in die dort ausliegende Terminliste eintragen zu lassen.

Zum Sprechtag mitzubringen sind Personalausweis/Reisepass, Versicherungsnummer, sowie evtl. vorhandene Versicherungsverläufe und gegebenenfalls eine Vollmacht.

Der nächste Termin findet statt am:  
16.12.2011, von 8.30 bis 12.30 Uhr

## Informationsveranstaltung Breitband

Am **Donnerstag, 26.01.2012, 19.30 Uhr**, findet in der **Grundschulturnhalle, Baiersdorfer Straße 8 – 10, Altenkunstadt**, eine Informationsveranstaltung über den Sachstand Breitbandanschluss statt.

Bei dieser Veranstaltung informieren Sie u. a. Vertreter der SÜC Coburg und deren Tochterfirma – süc//dacor über Verträge, Anschlussmöglichkeiten und sonstige Fragen zum Thema Breitband.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.



Georg Vonbrunn  
Erster Bürgermeister

## Vermietung einer Gemeindewohnung

Die Gemeinde Altenkunstadt vermietet ab **01.02.2012** folgende Wohnung:

### Altenkunstadt, Galgenberg 4

4-Zimmerwohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, 2 Kinderzimmer, Küche, Bad/WC, Abstellraum), 2. Obergeschoss, 97,66 m<sup>2</sup> Wohnfläche, neue Gaszentralheizung, Kaltmiete 411,44 € pro Monat, zzgl. Garage, Miete 25,56 € pro Monat.

Für den Bezug ist ein Wohnberechtigungsschein gem. WoBindG erforderlich!

Bitte reichen Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis 01.12.2011 bei der Gemeinde Altenkunstadt, Herrn Michalek, Marktplatz 2, 96264 Altenkunstadt ein.

## Termine 2012

### 1. Gemeinderatssitzung

jeweils am Dienstag,

10. Januar	03. Juli
07. Februar	31. Juli
06. März	04. September
03. April	09. Oktober
08. Mai	06. November
12. Juni	04. Dezember
	11. Dezember, 19.30 Uhr Festsitzung

### 2. Bauausschusssitzungen

jeweils am Dienstag,

24. Januar	24. Juli
28. Februar	21. August
20. März	18. September
24. April	23. Oktober
22. Mai	20. November
26. Juni	11. Dezember, 18.00 Uhr

### 3. Bürgergespräche/-versammlung

Die Termine für Bürgergespräche folgen zu gegebener Zeit.

Bürgerversammlung: Donnerstag, 18. Oktober 2012

### 4. Amtsblatt

Das Amtsblatt erscheint jeweils am Montag zu folgenden Terminen:

23. Januar	23. Juli
27. Februar	20. August
26. März	24. September
23. April	22. Oktober
21. Mai	19. November
25. Juni	17. Dezember

Manuskripte zur Veröffentlichung im Amtsblatt bitte 14 Tage vorher im Sekretariat der Hauptverwaltung abgeben bzw. mündlich ankündigen. Terminänderungen sollten nicht sein, bleiben für aktuelle Anlässe jedoch, wie immer, vorbehalten.

## Ferienzeiten der Kindertagesstätten

### Kathi-Baur-Kita, Baiersdorfer Straße 6:

27.12.2011 - 30.12.2011 Weihnachtsferien

### Kreuzberg-Kita, Dr.-Martin-Luther-Straße 8:

27.12.2011 - 30.12.2011 Weihnachtsferien

## Jugendbeauftragter

Der Jugendbeauftragte der Gemeinde Altenkunstadt, Herr Jan Riedel, steht als Ansprechpartner für die Belange der Jugendlichen bei Rückfragen telefonisch unter der Nummer (0 95 72) 38 09 70 oder per E-Mail [jan\\_riedel@gmx.de](mailto:jan_riedel@gmx.de) zur Verfügung (möglichst abends nach 19.00 Uhr).

## Verkauf von Baugrundstücken

Die Gemeinde Altenkunstadt veräußert folgende Baugrundstücke:

### Baugebiet „Hühnerberg II“, 2. Bauabschnitt (Danziger Straße)

1 Bauplatz mit 879 m<sup>2</sup>

Grundstückspreis incl. Erschließungsbeiträge 49,30 €/m<sup>2</sup> zuzügl. Herstellungsbeiträge für Wasser und Kanal.

### Baugebiet „Gartenäcker“, Maineck

Bauplatz mit ca. 990 m<sup>2</sup>

Grundstückspreis incl. Erschließungsbeiträge 42,44 €/m<sup>2</sup> zuzügl. Herstellungsbeiträge für Wasser und Kanal

### Baugebiet „Evangelische Kirche“

Mitte Juni wurde mit der Erschließung des Baugebietes „Evangelische Kirche“ begonnen. Es stehen insgesamt 16 Baugrundstücke in verschiedenen Größen zwischen ca. 600 und 1400 m<sup>2</sup> zur Verfügung (siehe Lageplan). Bebaubarkeit frühestens ab Oktober 2011. Es werden ab sofort Vormerkungen angenommen.

Interessenten setzen sich bitte mit unseren Mitarbeitern Alexander Pfaff, Telefon (0 95 72) 3 87-12 bzw. Gerd Hofmann, Telefon (0 95 72) 3 87-13 in Verbindung.

## Einladung des Kulturvereins Altenkunstadt



zur Mitgliederversammlung am

**Mittwoch, 07.12.2011, 17.00 Uhr**  
im Sitzungssaal des Rathauses Altenkunstadt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Programm 2012
5. Wünsche und Anträge
6. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Georg Vonbrunn

1. Vorsitzender und  
Erster Bürgermeister

### Baugebiet „Evangelische Kirche“



## Fundsachen

Im letzten halben Jahr wurden bei der Gemeinde Altenkunstadt folgende Fundsachen abgegeben:

12.06.2011	1 Jacke, rot Radweg zwischen Prügel und Theisau	August 2011	1 Kalender mit Foto Altenkunstadt, Kaufwelt Baur
13.06.2011	1 Sonnenhut, beige Radweg zwischen Woffendorf und Weismain	01.09.2011	1 Katze Altenkunstadt, Klosterstraße 16
14.06.2011	1 Kette, weiß-schwarz Altenkunstadt, Hühnerberg	05.09.2011	1 Katze, schwarz-weiß Altenkunstadt, Franz-Josef-Strauß-Straße 5
14.06.2011	1 Ring, gold Altenkunstadt, Raiffeisenbank	05.09.2011	1 Geldschein Altenkunstadt, Neuwiese, Spielplatz
04.07.2011	2 Katzen, ca. 5 Wochen Burkheim, Franz-Joseph-Ahles-Straße 16 (zugelaufen)	08.09.2011	1 Brille im Etui Altenkunstadt, Fronleichnamsweg
13.07.2011	1 Anhänger „Thomas Sabo“ Baiersdorf, bei Glascontainer	12.09.2011	1 Handytasche, rosa (NICI) Altenkunstadt, BAUR Parkplatz
13.07.2011	2 Schlüssel Altenkunstadt, Kirchweih	14.09.2011	1 Mountainbike, silber-blau-schwarz Altenkunstadt, Kreuzung Mainbrücke
20.06.2011	1 Mountainbike, schwarz-weiß-hellblau Altenkunstadt, Weidnerstraße 1	16.09.2011	1 Fahrradleuchte, vorne Altenkunstadt, Flutmulde
05.07.2011	1 Schlüssel Altenkunstadt, An der Wiesenmühle 11-13	03.10.2011	1 Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln Altenkunstadt, zwischen den Anwesen Woffendorfer Straße 12 und 14
20.07.2011	1 Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln am schwarzen Band Altenkunstadt, Mainbrücke (vor Nepomuk)	07.10.2011	1 Kette, silber, mit weißen Strasssteinchen Altenkunstadt, Marktplatz, Parkplatz vor Hotel Gondel
23.07.2011	1 Schlüssel Altenkunstadt, Theodor-Heuss-Straße	03.10.2011	1 Tuch, grau-schwarz Altenkunstadt, Willy-Brandt-Straße, Spielplatz
24.07.2011	1 Schlüssel Altenkunstadt, Grundschule, Parkplatz	09.10.2011	1 Sonnenbrille im blauen Etui Altenkunstadt, Flutmulde (bei der Holzbrücke)
25.07.2011	1 Schlüsselanhänger Altenkunstadt, Gehweg vor Kindertagesstätte	08.09.2011	1 Schlüssel Altenkunstadt, Baur Versand
29.07.2011	3 Katzen und 3 Babykatzen Tauschendorf (zugelaufen)	15.09.2011	1 Schlüssel mit Anhänger Altenkunstadt, Baur Versand, Kommissionierlager
04.08.2011	1 Geldschein Altenkunstadt, Raiffeisenbank	22.09.2011	1 Handysocke Burgkunstadt, Bahnhofstraße, Baur Versand (Drehkreuz an der Pforte)
17.08.2011	1 Weste, schwarz Altenkunstadt, Dr.-Friedrich-Baur-Straße, Mitarbeiterparkplatz	30.09.2011	1 Brille, silber Burgkunstadt, Bahnhofstraße, Baur Versand
August 2011	1 Schlüssel mit Anhänger Altenkunstadt, Dr.-Friedrich-Baur-Straße, Mitarbeiterparkplatz	05.10.2011	1 Tuch, grau Altenkunstadt, Baur Versand (Ostpforte)
August 2011	1 Armbanduhr mit schwarzem Lederarmband und schwarzem Ziffernblatt Altenkunstadt, Dr.-Friedrich-Baur-Straße, Mitarbeiterparkplatz	19.10.2011	1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln und Anhänger Altenkunstadt, Baur Versand (Ostparkplatz)
August 2011	1 Handy „Vodafone“ in einer grünen Handytasche Altenkunstadt, Dr.-Friedrich-Baur-Straße, Mitarbeiterparkplatz		
August 2011	1 Handytasche, gelb mit grauen Punkten Altenkunstadt, Dr.-Friedrich-Baur-Straße, Mitarbeiterparkplatz		
August 2011	1 Strickjacke, grün Altenkunstadt, Dr.-Friedrich-Baur-Straße, Mitarbeiterparkplatz		
August 2011	1 Armbanduhr, silber mit schwarzem Ziffernblatt Altenkunstadt, Kaufwelt Baur		
August 2011	1 Armbanduhr, silber Altenkunstadt, Kaufwelt Baur		
August 2011	1 Sonnenbrille, braun Altenkunstadt, Kaufwelt Baur		
August 2011	1 Sonnenbrille, schwarz-braun Altenkunstadt, Kaufwelt Baur		



KULTUR  
IN DER  
SYNAGOGE

20. Matinee

**Konzert**  
**mit Künstlern des**  
**Landestheaters**  
**Coburg**  
**am**  
**Sonntag**  
**18. Dezember 2011**  
**11.00 Uhr**

Im Kulturraum der ehem. Synagoge  
Altenkunstadt, Judenhof

**Der Eintrittspreis beträgt 13 Euro.**  
**Kartenvorverkauf ab sofort**  
**im Sekretariat des Rathauses Altenkunstadt,**  
**Telefon (0 95 72) 3 87-11.**

**Finanziell unterstützt durch:**

Familienbrauhaus Leikeim Altenkunstadt	Friedrich-Baur-GmbH Altenkunstadt	Raiffeisenbank Obermain Nord eG Altenkunstadt
Limmer & Söllner GmbH Altenkunstadt	Autohaus Seidler OHG Altenkunstadt	Sparkasse Coburg-Lichtenfels
NICI GmbH Altenkunstadt		

**Programm für die 20. Matinee**  
**am Sonntag, 18.12.2011 um 11.00 Uhr**  
**im Kulturraum der ehemaligen Synagoge**  
**Altenkunstadt**

- |   |   |
|---|---|
| 1) „Frühling in San Remo“ mit Tanz<br>(Operette Maske in Blau/Fred Raymond)         | Ulrike Barz<br>Chih-Lin Chan/<br>Niko König<br>Michael Lion |
| 2) Pimen's Erzählung<br>(Oper Boris Godunow/Modest Mussorgskij)                     | Michael Lion  |
| 3) „Ich weiss euch einen lieben Schatz“<br>(Oper Verkaufte Braut/Friedrich Smetana) | Sofia Kallio/<br>Karsten Münster                            |
| 4) „Infinite Joy“<br>(Song aus Elegies/William Finn)                                | Ulrike Barz   |
| 5) Tanz   | Chih-Lin Chan/Niko König                                    |
| 6) „Durch die Wälder“<br>(Oper Der Freischütz/C.M.von Weber)                        | Karsten Münster   |
| 7) Szene Philipp – Großinquisitor<br>(Oper Don Carlos/Giuseppe Verdi)               | Michael Lion/Thomas Unger                                   |
| 8) „Les Filles des Cadiz“<br>(Léo Delibes)  | Sofia Kallio  |
| 9) „A boy like that“<br>(Musical West Side Story/Leonard Bernstein)                 | Ulrike Barz/Monika Tahal                                    |
| 10) Tanz „Les Mots d'amour“<br>(Chanson von Edith Piaf)                             | Chih-Lin Chan/Niko König                                    |

**Weihnachtsteil**

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| 11) „En etsi valtaa loistoa“<br>(Finn. Weihnachtslied/Jean Sibelius) | Sofia Kallio              |
| 12) Weihnachtslied   | Karsten Münster           |
| 13) Weihnachtsduett  | Monika Tahal/Thomas Unger |
| 14) Gemeinsames Weihnachtslied                                       | ALLE                      |

**Mitwirkende:**

Ulrike Barz	Sopran	Karsten Münster	Tenor
Sofia Kallio	Sopran	Michael Lion	Bass
Monika Tahal	Sopran	Thomas Unger	Bass
Chih-Lin Chan	Tänzerin	Niko König	Tänzer

Daxi Pan Klavier

**Moderation und Programmgestaltung:**

Monika Tahal und Thomas Unger

*Änderungen vorbehalten*

## Modellprojekt „In der Heimat wohnen“



©Bildrechte bei Martin Rehm, www.martinrehm.com

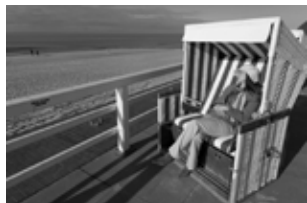
Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
im Anschluss finden Sie unsere nächsten Veranstaltungen.  
Diese und weitere Termine können Sie auch der Tagespresse entnehmen.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Begegnungen in der Adventszeit und den ein oder anderen besinnlichen Moment!



### Unsere nächsten Veranstaltungen:

**Donnerstag, 24.11.2011**



18 Uhr

**Vortragsreihe „Vorsorge und Pflege im Alter“/ Vortrag III:  
„Selbstpflege für pflegende Angehörige“**

Referenten:

Gabi Vetter, Caritas-Seniorenbetreuung

Caroline Doppel, Caritas-Seniorenbetreuung

**Dienstag, 29.11.2011**

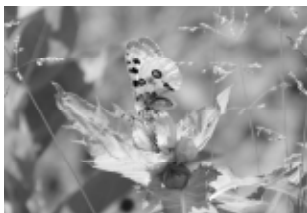


Foto: Heidemarie Lehmann

18 Uhr

**Lichtbildervortrag „In der Heimat“- Bilder aus der Region**

Referenten:

Heidemarie Lehmann, Hobbyfotografin

Horst Münchenbach, Hobbyfotograf

**Samstag, 03.12.2011**



Foto: Bernd Kleinert 2010

14 Uhr

**Weihnachtstheater „Spanien olé“**

**mit der Jugendgruppe der Theatergruppe Hochstadt**

weihnachtliches Stück mit anschließender Adventsfeier

### Veranstaltungsort:

Friedrich-Baur-Altenwohn- und Pflegezentrum St. Kunigund, Bürgermeister-Böhmer-Str. 3, 96264 Altenkunstadt

Alle Bürger aus Altenkunstadt und Umgebung sind herzlich eingeladen!

Sämtliche Veranstaltungen sind kostenlos!

**Stützpunkt „In der Heimat wohnen“  
Beratungsstelle für Senioren und Angehörige**

Sprechstunde: montags von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung im Friedrich-Baur-Altenwohn- und Pflegezentrum St. Kunigund in Altenkunstadt, Telefon (0 95 72) 38 08-17 oder (0 95 71) 93 91-61



### *Dch wünsche dir ein Spiegelbild,*

das dir munter und fröhlich entgegenlacht,  
frisch gewaschen, gekämmt  
und nichts Böses im Schild,  
gut gelaunt schon des Morgens um acht.  
Es lächelt dir zu aus dem Augenwinkel,  
ehrlich und offen und ganz ohne Dünkel.  
Gelingt es dir, hiermit zufrieden zu sein,  
dann wird dich dein Spiegelbild täglich erfreuen.

Wenn du an dem, was dir eigen und wesentlich ist,  
etwas Schöneres, Besseres gar nicht vermisst,  
wenn du nicht stets kritisierst  
und nach oben vergleichst,  
wenn's dir genug ist, was du erreichst,  
dann stell dich dem Spiegel ganz frei gegenüber,  
im Herzen voll Dank und voll Freude darüber,  
dass er dir zeigt ein erbauliches Bild,  
damit sich mein Wunsch für dich baldigst erfüllt.

*Elli Michler*

## Spendenaufwurf der Interessengemeinschaft Ortskapelle Woffendorf



Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner,

die Ortskapelle von Woffendorf benötigt dringend eine **neue Eingangstür**, da der untere Teil der alten Tür so stark vermorscht ist, dass sich eine teilweise Ausbesserung nicht mehr lohnt. Die Kapelle ist in der Denkmalliste für die Gemeinde Altenkunstadt mit Listentext „Zum Kordigast 1, kath. Kapelle, neugotischer Sandsteinquaderbau, um 1900, mit Ausstattung, am Chor Sandsteinmarter des frühen 18. Jahrhundert, Fl.-Nr. 1333/2 (Gemarkung Altenkunstadt)“ eingetragen. Die Kosten für die Erneuerung der Eingangstür belaufen sich auf ca. 8 000 - 10 000 €, die von dem kleinen Ortsverein, der Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Ortskapelle von Woffendorf, alleine nicht getragen werden können.

Bitte helfen Sie mit, die Kapelle zu renovieren. Spenden jeder Größe sind willkommen. Wir sind überzeugt, dass wir es Dank Ihrer Unterstützung schaffen werden. Vielen herzlichen Dank und ein großes „Vergelt's Gott“ sagt Ihnen die Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Ortskapelle von Woffendorf.

gez.  
Andreas Rebhan  
Vorsitzender

### Ihre Spenden erbitten wir an die Interessengemeinschaft Ortskapelle Woffendorf:

Konto-Nr. 40017035  
BLZ 770 610 04  
Raiffeisenbank Obermain Nord eG Altenkunstadt

## Flagge „Altenkunstadt“

Querformat Größe ca. 100 x 150 cm  
linke Schmalseite mit zwei Karabinerhaken  
hochwertige Qualität



zum Preis von **24,90 Euro**

**Verkauf** im Rathaus Altenkunstadt, Einwohnermeldeamt,  
Erdgeschoss rechts, Zimmer-Nr. 1, Telefon (0 95 72) 3 87-15.



## Kultursonntage in der alten Vogtei Burgkunstadt



Sonntag 11.12.2011 – 17.00 Uhr -

### „Weihnachten bei den Buddenbrooks“

Passend zum 3. Advent haben wir auch heuer wieder ein vorweihnachtliches Programm zusammengestellt. Das „Duo Bozza“ und der Schauspieler **Josef Tratnik** laden zu Thomas Manns „Buddenbrooks“ und stimmen uns auf das bevorstehende Fest ein.

Der durch zahlreiche Bühnen-, TV- und Hörspiel-Produktionen bekannte Sprecher Josef Tratnik wird aus Thomas Manns berühmtem Roman „Buddenbrooks“ lesen. Die ausgewählten Kapitel beschreiben dabei anschaulich und kunstvoll das Weihnachtsfest einer im Niedergang begriffenen hanseatischen Kaufmannsfamilie. Im Wechsel mit den Textausschnitten wird vom DUO BOZZA Musik für Flöte und Gitarre des 19. Jahrhunderts erklingen.

**Josef Tratnik** widmet sich neben Engagements am Schauspiel Köln, Bonn, den Festspielen Hersfeld und eigenen Produktionen, der Fernseharbeit u.a. in Fernsehspielen und Krimiserien (Tatort, Wilsberg). Seit ihrem Debut im Liceo von Barcelona begeisterten **Andreas Evers (Flöte)** und **Stephan Schäfer (Gitarre)** als DUO BOZZA bei über 400 gemeinsamen Konzerten im gesamten Bundesgebiet, in Spanien, Frankreich, Italien, Belgien, Österreich, Großbritannien, Skandinavien, in der Schweiz, den USA und Kanada ihr Publikum und dürfen heute sicher zu den erfolgreichsten Ensembles dieser Art in Europa gezählt werden.

Kartenvorverkauf: Büromarkt Schulze Burgkunstadt, Baur Kaufwelt Altenkunstadt, Eintritt 15 Euro



## Einladung der Deutschen Rentenversicherung

### zur Informationsveranstaltung

Todesfall: Versorgt über den Partner?

**am Montag, 12.12.2011, 17.00 Uhr.**

- \* Hinterbliebenenleistungen - Wer? Wann? Wie lange?
- \* Einkommensanrechnung
- \* Abfindung bei Wiederheirat
- \* Rentensplittung - Die Alternative?

Die Veranstaltung dauert ca. 90 Minuten.

### Veranstaltungsort:

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern  
Auskunfts- und Beratungsstelle  
Bamberger Straße 15  
96450 Coburg



### Bitte melden Sie sich rechtzeitig an:

Telefon (0 95 61) 2 31 43-0

Fax (0 95 61) 2 31 43-55

E-Mail [abs-coburg@drv-nordbayern.de](mailto:abs-coburg@drv-nordbayern.de)

## Dennis Güllners\* neues Leben

### Bericht über einen Afghanistan-Einsatz

\* Namen geändert

Er hat dem Tod beim Karfreitagsgefecht in Isa Khel ins Auge geblickt und wurde schwer verwundet. Jetzt ist der Stabsgefreite Dennis Güllner wieder in seinem Zug in Seedorf, findet zurück zur Normalität. Er beschreibt uns „sein Gefecht“, erklärt, wie sein Leben weitergeht und was ihm wichtig ist. Eines ist klar: Der 2. April ist Güllners zweiter Geburtstag.

Glück. Stabsgefreiter Dennis Güllner hatte einfach nur Glück an diesem traurigen 2. April in Isa Khel. „In meinem Fall war es überlebenswichtig, dass ich an erster Stelle in der Deckung des Dingos gelaufen bin.“ Für den 24-Jährigen ist dies der Beginn eines neuen Lebens. Das unterscheidet ihn von seinen drei Kameraden, die nicht so viel Glück hatten. Er überlebte verwundet, wie sieben weitere Kameraden. Hauptfeldwebel Nils Bruns, Stabsgefreiter Robert Hartert und Hauptgefreiter Martin Augustyniak schafften es nicht. Sie fielen im Gefecht.

Jetzt ist Güllner wieder daheim bei den Fallschirmjägern in Seedorf, einer kleinen Stadt zwischen Bremen und Hamburg. Daheim in seinem Zug. Mitten unter seinen Kameraden. „Der erste Tag hier im Zug-Block war eigentlich wie immer. Normal, ruhig und sehr kameradschaftlich. Nicht übertrieben, wie: Hier kommen die Helden aus Kunduz“, sagt er. Gesprochen wird über das Karfreitags-Gefecht nicht. Die meisten haben es erlebt. Die anderen kennen es aus den Medien. Vollständig aufgearbeitet ist der Angriff der Aufständischen bis jetzt nicht; trotz einer Vielzahl von Angeboten der Truppenpsychologen, Vertrauenspersonen und Ärzten der Bundeswehrkrankenhäuser. Anlaufstellen, die Güllner bis heute braucht, um weiterzuleben.

Physisch ist alles fast wieder in Ordnung. Klar, er hat noch viele kleine Steine unter der Haut. Steine, die sich durch die IED-Explosion wie kleine Messer unter die Haut im linken Arm, Rücken und Schulterbereich bohrten. Güllner kann sie fühlen, nachts hat er Schmerzen, wenn er auf dem Arm liegt. Es nervt ihn, aber das sind nur Kleinigkeiten. Er wird diese Steine alle entfernen lassen. Nachdem sein Arzt festgestellt hatte, dass Güllner nicht mit Wüstenkeimen infiziert war, konnten in einer ersten ambulanten OP Ende Oktober die meisten Steine herausgeholt werden.

Ein größerer Brocken ist dagegen sein psychischer Zustand. „In den letzten Wochen hatte ich immer wieder leichte Panikattacken. Ich atme falsch und glaube dann sofort, ich bekomme nicht genug Luft. Dann kommt die Panik, dass ich Lungenversagen habe, der Kreislauf gleich zusammenbricht, ich umkippe und nichts dagegen machen kann.“ Das Schlimme daran - die Panik kann immer und überall im Alltag aufkommen. Besonders oft im Supermarkt an der Kasse oder im Stau. Eben überall, wo Güllner merkt: Hier ist viel los, hier komme ich so schnell nicht raus. Wie beim Antreten. „Bis heute hab ich Todesangst, wenn diese Panikattacken kommen. Ich habe Angst zu sterben. Dabei denke ich, erst überlebst du die Explosion und dann musst du wegen so etwas den Löffel abgeben.“

Atmungstechniken und Antidepressiva verschaffen Güllner soweit Abhilfe, dass man ihm die Beschwerden auf den ersten Blick nicht anmerkt: Er hofft, dass die Attacken bald verschwinden. Vergessen kann er sie aber ebensowenig, wie die härtesten Stunden seines Lebens. Sie sind ihm auf den Leib tätowiert: „2. April 2010. In Ehrfurcht unsterblich“.

Bis zu diesem Tag war alles normal. Er war ein Stabsgefreiter wie jeder andere im PRT Kunduz. „Ich war an diesem Freitagmorgen richtig zuversichtlich. Meine Kameraden waren nervöser. Einige meinten, heute passiert bestimmt was. Ich habe nur gesagt: ‚Quatsch, heute passiert nichts.‘“ Alles war wie immer, als der Seedorfer Zug am frühen Morgen des 2. April aus der Polizeistation in Chahar Darreh ausrückte, um als Sicherungszug den IED-Sweep in dem

afghanischen Dorf Isa Khel abzusichern. Zwei Wochen zuvor hatten sie ihre Feuertaufe bestanden. Sie standen im Gefecht mit den Insurgents, hielten dagegen, töteten vermutlich einige und kamen alle wohlbehalten wieder ins PRT Kunduz. Am Karfreitag war es morgens ruhig im Dorf in Isa Khel. „Wir haben dort sogar noch mit den Kindern gesprochen.“ Gegen 13 Uhr wollen sie wieder abrücken, als plötzlich die ersten Schüsse fallen. Außerhalb des Dorfes greifen die Aufständischen ihren Spährtrupp an. Mittendrin Güllners bester Kumpel, Stabsgefreiter Paul Mendinger\*.

Auch in Isa Khel peitschen die ersten Schüsse durch die engen Straßen und schlagen in den Lehmmauern der Compounds ein. „Auf einmal ging's richtig los. Wir wurden mit allem beschossen. AK-47, RPG und was weiß ich noch alles. Uns flogen die Kugeln nur so um die Ohren. Wir haben sofort mit allem, was wir hatten, zurückgefeuert. Gleichzeitig bin ich mit drei Kameraden los, nach vorn, um meine Kameraden da aus der Scheiße rauszuholen.“ Es sind nur 400 Meter durch das Dorf bis zur freien Fläche, wo die vier ungeschützt im hohen Gras liegen. Güllner braucht dafür gut anderthalb Stunden. Mitten durch das Gefecht. Vorbei an feuernden Dingos mit ihren schweren MGs und der GraMaWa. Das Krachen der Schüsse und Einschläge ist trotz Ohrstöpseln ohrenbetäubend. Hin und wieder wird eine Milan abgeschossen. Es zischt, während RPGs in Mauern einschlagen. Isa Khel wird zur Hölle auf Erden. Güllner feuert mit G3 und Granatpistole und wird beim Vorkämpfen durch das Dorf immer wieder beschossen.

Woher die Schüsse kommen, kann er nicht sehen. Die Aufständischen sind clever und tauchen wie Pappscheiben kurz auf, schießen und verschwinden. Es ist zum Verzweifeln. Egal, Güllner muss weiter. Immer nach vorn. „Dann, nach ein paar Metern, haben wir den ersten Verwundeten gesehen. Den Stabsgefreiten Robert Hartert. Ihn hat's als Ersten erwischt. Der lag da am Boden, bleich, Augen verdreht und zitterte. Der erste Sani von uns war aber schon dran. ‚Gut‘, dachte ich, ‚dann kann ich weiter‘.“ 50 Meter weiter wird ihm dann klar: „Mensch, du bist hier der Erste. Du kämpfst jetzt an der vordersten Front.“ Seine Gedanken rasen. „Wo ist der Feind?“ Hinter jeder Ecke, hinter jeder Tür und hinter jedem Fenster kann er plötzlich auftauchen und feuern. Auf ihn schießen. Jeder Schritt kann sein letzter sein. Güllner schwitzt, es ist sehr heiß, dazu die kiloschwere Ausrüstung, die Anspannung, das Adrenalin. Und immer wieder die Einschläge um ihn herum. Es ist der reine Wahnsinn. Als er am Ende des Dorfes ankommt, sieht er seine Kameraden auf offener Fläche flach auf dem Boden liegen. Natürlich unter Feuer. Ohne Deckung.

Er muss da jetzt raus. Er nimmt all seinen Mut zusammen und rennt mit seinen Kameraden, die ihm folgen, geduckt unter Deckungsfeuer raus. Die Insurgents schießen auf sie, treffen zum Glück nicht. Nach gut 30 Metern stoßen sie auf ihre Kameraden, die hinter kleinsten Erdhaufen Deckung suchen. Keiner von ihnen hat noch Munition. Dafür gibt es einen Verwundeten, der nicht mehr laufen kann.

Achillesfersen-, Oberschenkel- und Wadendurchschuss. Güllner ist froh, seinen Kumpel Mendinger zu sehen. Unverletzt. Sie atmen durch und besprechen, was nun passieren soll. Allen ist klar, sie müssen hier weg. Wieder 30 Meter über freie Fläche. „Wir sind aufgestanden und los. Unseren Kameraden mussten wir irgendwie tragen. Wir sind also aufrecht durchs hohe Gras, ohne Deckung. Da geht dir nur eins durch den Kopf: ‚Die nächste Kugel könnte deine sein.‘“ Klar, er hat Angst, aber er funktioniert. Als Ziel sind sie perfekt. Die Insurgents schießen, Güllner sieht die Gewehrsalven wenige Zentimeter neben sich einschlagen.

Hier liegen buchstäblich nur wenige Zentimeter zwischen Leben und Tod. Wie durch ein Wunder können sich alle fünf Soldaten nach

Minuten der Todesangst hinter eine Lehmmauer im Dorf stürzen. Durchpusten, was trinken. Alle bis auf den Verwundeten heile? Ja, sie haben Glück. Schnell kümmern sie sich um ihn. Nutzen die Autoinjektion, erneuern Verbände. Wie in Trance. Geschossen wird immer noch. Dann merken sie, keiner hat mehr Munition. Jeder hatte 300 bis 400 Schuss am Anfang. Alles weg.

Dafür kommt jetzt ein Sani mit einer Trage und versorgt ihren Kameraden mit Infusionen. Nach einigen Minuten schnappen sich die sechs die Trage und laufen los. „Du bist bis oben hin voll mit Ausrüstung, schwitzt wie ein Schwein und musst dann über die Freiflächen im Dorf unter Deckungsfeuer hin und her springen, dass du nicht getroffen wirst. Das dauert ewig und macht dich alle.“ Es ist eine Meisterleistung, was die Soldaten da vollbringen. In einer zehn Meter breiten Straße, voll mit Dingos, Mardern und Füchsen, die immer noch aus allen Rohren feuern, schleppen sechs Kameraden den Verwundeten zu einem Transportpanzer Fuchs. Nach und nach kommen Kameraden, nehmen ihnen die Trage ab und versorgen sie wieder mit Munition.

Das Gefecht dauert an. Güllner ist zwar körperlich am Ende, kämpft aber wild entschlossen weiter. Irgendwann heißt es für ihn: Wir ziehen uns zurück. Raus aus der Hot-Zone. „Ich dachte nur: Gott sei Dank.“ Der Stabsgefreite hat keine Munition mehr und sein G3 ist heiß geschossen. Jetzt heißt es ausweichen unter MG-Schutz eines Dingos. Zu sechst gehen sie eingengt zwischen Dingo und Lehmwänden aus Isa Khel raus. Der Dingo biegt um die Ecke, Isa Khel und das Gefecht liegen damit hinter ihnen.

„Endlich geschafft“, denkt Güllner erleichtert. Da knallt es ohrenbetäubend. Es erwischt ihn. Er fliegt zehn Meter weit nach vorne durch eine Staubwolke. Und landet hart auf Schotter, bekommt alles mit. Güllner ist geschockt, sieht nichts und kann wegen des Staubs nicht atmen. Er denkt, seine Lunge sei implodiert. Panik macht sich für Sekunden breit. Adrenalin schießt durch seinen Körper. Schnell merkt er aber, es ist der Staub, und mein Kopf, die Arme und Beine sind noch dran. „Ich kann sehen, fühlen, schmecken. Okay, ich lebe noch. Mein erster Gedanke war dann ‚Raus aus der Explosionszone‘. Da bin ich ein paar Meter vom kaputten Dingo weggerobbt. Laufen ging nicht.“

Er lehnt sich an einen Baum, zieht automatisch seine P8, um zu sichern. Güllner erwartet den Feind nach der Explosion. Das G3 hat er nicht mehr, es ist weggefliegen. „Nach einer Minute hab‘ ich die Pistole weggelegt und zog Helm, Weste und die Jacke aus.“ Er trinkt einen Schluck Wasser, gießt sich was über den Kopf und sieht, dass seine Arme blutig sind. Seine Ärmel sind zerfetzt, alles ist rot, voller Blut. „Schmerzen hatte ich nicht und hab‘ mir auch keine Sorgen gemacht. Es war ja noch alles dran und mein Verbandsmaterial

und Morphium lagen noch in der Beintasche.“ Die Aufständischen hatten eine IED ferngezündet und damit den Dingo und sechs Soldaten gesprengt. Die Besatzung des geschützten Dingos überlebte, und so steht der MG-Schütze auch vor Güllner und fragt: „Alles in Ordnung?“ Beim Verbinden von Güllners Arm sagt dieser ihm, er solle danach schnell den anderen am Dingo helfen. Der MG-Schütze antwortet: „Ich kann da nicht hingehen.“

Erst jetzt guckt Güllner zu der Stelle hin, wo er noch vor wenigen Minuten gestanden hatte. Er erkennt nur schemenhaft die Körper der Kameraden, die da in der riesigen roten Lache liegen.

An diesem Tag hatte er den Schutzengel an seiner Seite. Sprichwörtlich und real. Im angesprengten Dingo hing eine einfache Kette samt Kreuz. Vorne beim Fahrer hatte der 24-Jährige sie hingehangen. Ihn rettete, dass er zuerst vor den anderen Soldaten lief. Eine andere Position, eine Sekunde früher, ein Schritt später - daran will Güllner nicht denken. „Nachdem man dem Tod von der Schippe gesprungen ist, lernt man das Leben intensiv zu schätzen. Ich bin viel zukunftsorientierter geworden. Das Lotterleben ist vorbei.“

Der 2. April ist seitdem sein zweiter Geburtstag. Mitte Oktober konnte er seinen 24. Geburtstag wieder mit seiner Familie feiern. Der Erste nach Isa Khel. Güllner ist ein Familienmensch, kein Wunder als Kind einer Großfamilie. „Es war richtig schön mit allen. Ich habe es auch nicht übertrieben. War ein normaler Geburtstag.“ Für ihn Schritte zurück in die Normalität. Was er an seine Kameraden weitergeben will, ist, dass sie die Übungsplatzaufenthalte intensiv zur Vorbereitung nutzen sollten. Drill ist überlebenswichtig. Zum Nachdenken bleibt im Gefecht nicht viel Zeit, alles muss automatisch funktionieren. Sichern, laden, schießen. Wer hier zögert oder zu lange überlegt, verliert. Besonders gut sollte jeder bei der San-Ausbildung aufpassen. Stichwort: Ersthelfer Bravo. Was Güllner da gelernt hatte, half seinen Kameraden beim Überleben.

Wer das alles erlebt hat, will da sicher nicht so schnell wieder hin. Denkt man. Güllner, der SaZ Achter, hat das erste Gespräch dahingehend mit seinem Kompaniechef schon hinter sich. Er soll sich alles in Ruhe überlegen, heißt es. Jetzt sagt er: „Ja, ich würde wieder gehen.“ Nach Afghanistan? Nach all dem, was ihm passiert ist? Man kann es kaum glauben. Es klingt unvernünftig.

Wer ihn trifft, sieht einen lockeren, gut gelaunten jungen Mann vor sich. Einer, der beim ersten Gespräch mit seinen Eltern nach dem Gefecht noch aus der Krankenstation in Mazar-e-Sharif sagt, dass es ihm gut ginge und die Eltern doch bitte nicht seine Hausschuhe vergessen sollen, wenn sie ihn im Bundeswehrzentral Krankenhaus in Koblenz besuchen. Einer, der weiß, wo er hingehört, der während der Behandlung im Krankenhaus wie selbstverständlich zur Trauerfeier nach Selsingen fährt, um gemeinsam mit seinen Kameraden zu trauern. Er wirkt gefestigt. Trotz Angstattacken. Sonst wäre er nicht wieder in seinem Seedorfer Zug. Wie es in ihm aussieht, weiß nur er.

Gemeinhin sollte eine Grenzerfahrung reichen. So viel Glück hat ein Mensch wohl nur einmal. „Man muss dem Teufel nicht zu oft so ein Angebot machen, irgendwann nimmt er es an“, sagt Güllner. Er weiß, dass seine Familie, Freundin und Freunde nicht mitspielen würden, wenn er noch mal nach Afghanistan gehen wollte. „Die würden mir eher die Knochen brechen, bevor ich da wieder runtergehe.“ Nun freut er sich erstmal auf Weihnachten, wie man es kennt: mit Weihnachtsmann, Lieder singen und großem Essen. Einen Strich durch die Rechnung könnte ihm noch der Dienstplan machen. Wache schieben über Weihnachten und Silvester. Das wäre nicht so schön, aber: „Da sieht man mal, wie normal mein Leben schon wieder ist.“

BJÖRN JÜTTNER

Nach der Dingo-Ansprengung wurde Güllner zehn Meter weit weggeschleudert.



# Polzeiwache Altenkunstadt

Neuer Chef: Polizeiob-  
kommissar Peter Schardt



# Umgestaltungs- maßnahmen am Buswartehäuschen durch die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Spiesberg



# Ortsgeschehen



Kürbisaushöhlen bei der Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereins Spiesberg



Kürbisfest der Burkheimer Grashüpfer



Robert Kleuderlein wird zum stellv. Vorsitzenden des RV Concordia Altenkunstadt gewählt



Rechtlersversammlung mit Neuwahl in Spiesberg



Die FF Burkheim legt in Eigenregie eine Sitzecke an



Wiedereröffnung des Bürgercafés im Friedrich-Baur-Altenwohn- und Pflegezentrum St. Kunigund



Alljährliche Bürgerversammlung im kath. Pfarrjugenheim Altenkunstadt



Siegerehrung beim Turnier des Trimm-Dich-Clubs Woffendorf



Familientag des Obst- und Gartenbauvereins Pfaffendorf



„Luther-Party“ der evang. Kirchengemeinde

# Konzert des Kreisorchesters Lichtenfels in unserer Kordigasthalle



# Martinsumzug Kathi-Baur-Kita



## Ortsgeschehen



Friedhofsgang Allerheiligen



Jugendtreff im alten Jugendheim (Villa)



Abnahme Leistungsabzeichen „Wasser“  
FF Altenkunstadt

## Die KKH-Allianz informiert

KKH-Allianz, Gesetzliche Krankenversicherung, Steinweg 50,  
96450 Coburg  
Telefon (0 95 61) 87 12 83, Telefax (0 95 61) 87 12 85,  
coburg@kkh-allianz.de, www.kkh-allianz.de

### Wechseljahre - Für und Wider einer Hormontherapie abwägen

#### KKH-Allianz: Sanfte Tipps gegen typische Beschwerden von Frauen im Klimakterium

Hitzewallungen, Haarausfall, depressive Verstimmungen - die Begleiterscheinungen der sogenannten Wechseljahre können betroffenen Frauen ganz schön zu schaffen machen. „Viele Frauen erleben die Zeit als hormonelle Achterbahnfahrt“, sagt Eugen Rebhan vom KKH-Allianz Serviceteam in Coburg. Um typischen Beschwerden entgegenzuwirken, wünschen sich viele eine Hormonersatztherapie. „Das Für und Wider sollte jedoch in aller Ruhe mit dem behandelnden Arzt besprochen werden. Vor allem über die Risiken müssen die Patientinnen aufgeklärt werden“, rät der Gesundheitsexperte. Denn nicht immer ist eine Hormontherapie sinnvoll, manche Beschwerden lassen sich auch mit sanfteren Methoden bekämpfen. „Zudem belegen aktuelle Studien, dass in Ländern, in denen der Verbrauch von Hormonpräparaten rückläufig ist, die Brustkrebsrate gesenkt werden konnte“, so Rebhan.

Wer sich gegen eine Hormontherapie entscheidet, kann mit alternativen Mitteln den typischen Beschwerden entgegenwirken. „Hilfreich ist es, sich in erster Linie bewusst zu ernähren“, lautet ein Tipp der KKH-Allianz. Leichte Kost wie ausreichend Obst und Gemüse, fettarmes Fleisch und regelmäßig Fisch auf dem Speiseplan bauen mögliches Übergewicht ab und wirken sich positiv auf die gesamte Körperfunktion aus. Wer unter starken Hitzewallungen leidet, sollte besser auf Koffein, Nikotin und Alkohol verzichten. „Die Inhaltsstoffe können die Schweißausbrüche verstärken. Das gilt ebenso für scharfe Gewürze“, weiß Rebhan. Außerdem sollten Frauen auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr achten: viel Tee, Mineralwasser und leicht gesüßte Fruchtschorlen sind geeignete Durstlöcher.

„Auch Sport und Bewegung sind in der Phase der Wechseljahre wichtig“, erklärt Rebhan. Durch regelmäßiges Joggen, Walken, Schwimmen oder Radfahren wird der Blutdruck stabilisiert, das Herz-Kreislauf-System gestärkt und Muskulatur aufgebaut. Wer unter Stimmungsschwankungen leidet, wird merken, dass sich die sportliche Betätigung auch positiv aufs Gemüt auswirken kann. Auch Naturheilmittel können im Kampf gegen depressive Verstimmungen, Schlafstörungen oder Kopfschmerzen hilfreich sein. „Präparate mit Johanniskraut, Mönchspfeffer oder Traubensilberkerze haben sich bewährt. Sie sollten jedoch nicht gleichzeitig eingenommen werden. Außerdem ist auf Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten zu achten“, warnt Rebhan.

## Für junge Leute – Das bringt Dich weiter!

### Lust drauf dich weiterzuentwickeln?

Die Möglichkeiten nutzen, die in dir stecken  
Das bringt Dir was

**PULS BRINGT DICH WEITER.** Einmal Zeit für dich haben. Profi-Tipps und -Methoden kennen lernen, wie du deine Ziele erreichen und deine Zukunft selbst in die Hand nehmen kannst.

Die Themen:

- Persönlichkeit** sich selbst besser kennen lernen  
an Selbstvertrauen gewinnen
- Geld und Werte** was macht Leben lebenswert?
- Partnerschaft** wie finde ich die/den Richtige(n)?  
wie kann Partnerschaft gelingen?
- Zukunftsplanung** was will ich eigentlich im Beruf, persönlich?  
welchen Sinn hat das Ganze?
- Sinn und Seele** welche Rolle spielt Gott in meinem Leben?
- Studienfahrt** außergewöhnliche Orte und Menschen entdecken

PULS wendet sich an Frauen und Männer zwischen 18 und 29 Jahren, dauert insgesamt 24 Tage, und setzt sich aus 6 Bausteinen zusammen, die berufsbegleitend hauptsächlich an Wochenenden besucht werden können. PULS wird als berufliche Fortbildung von vielen Arbeitgebern anerkannt.

PULS beginnt am 09. Januar 2012, kostet 301 Euro, die Studienfahrt wird mit 200 Euro als Wahleinheit gesondert berechnet.

### Interesse?

Weitere Infos unter:

Katholische Landvolkshochschule Feuerstein  
91320 Ebermannstadt  
Telefon (0 91 94) 73 63-0  
www.puls-fuehlen.de  
[info@puls-fuehlen.de](mailto:info@puls-fuehlen.de)

### Infokaffee am 18. Dezember 2011 um 15.30 Uhr in der Landvolkshochschule

#### **Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Altenkunstadt  
Marktplatz 2 • 96264 Altenkunstadt  
Telefon (0 95 72) 3 87-0  
e-Mail: [gemeinde@altenkunstadt.de](mailto:gemeinde@altenkunstadt.de)  
Internet: [www.altenkunstadt.de](http://www.altenkunstadt.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Altenkunstadt

Verlag, Satz und Layout: CoPrint, Kirchlein  
Anzeigen: CoPrint, Kirchlein  
Auflage: 2 700 Stück  
Erscheinungsweise: monatlich  
Anzeigenannahme: CoPrint  
Bahnhofstraße 28 • 96224 Burgkunstadt  
Telefon (0 95 72) 38 16-0 • Fax 38 16-10  
[www.coprint.de](http://www.coprint.de) • [info@coprint.de](mailto:info@coprint.de)

Redaktions- und Anzeigenschluss  
für Dezember: 02.12.2011



# Historisches



Kindergartenkinder mit Ordensschwester Cellerine (Aufnahme aus dem Jahr 1964)  
(Bild überlassen von Herrn Matthias Müller)

## Bayerischer Gemeindeunfall- versicherungsverband

Bayerische Landesunfallkasse – Körperschaften des öffentlichen Rechts –  
Ungererstraße 71, 80805 München

### Mit Reflektoren sicher auf dem Schulweg Autofahrer erkennen Kinder deutlich früher. Auch Mützen und Helme bestücken

Im Herbst und Winter steigen die Risiken im Straßenverkehr – besonders für Schulkinder, die morgens bei Nebel und Dunkelheit unterwegs sind. Im ungünstigsten Fall sieht ein Autofahrer ein Kind erst, wenn der Wagen bereits bis auf wenige Meter an das Kind herangefahren ist. Nicht immer reicht dann die Zeit zum Bremsen. Früher sichtbar und damit besser unterwegs sind dagegen Kinder, die Reflektoren tragen oder Kleidung mit reflektierendem Material: Bereits aus rund hundertfünfzig Metern Entfernung kann das Scheinwerferlicht eines Autos einen Verkehrsteilnehmer erfassen, der reflektierende Kleidung trägt.

### Sicherheit zum Anziehen

Für Eltern bedeutet das: Wer jetzt Anorak, Regenjacke oder Hose für sein Kind kauft, sollte auf Reflex-Material auf Ärmeln, auf dem Rücken, am Kragen und an den Hosenbeinen achten. Auch Secondhand-Kleidung sowie Mützen, Helme und die Schultasche selbst gibt es mit diesen Sicherheitsaccessoires. Hinzu kommen Sicherheitswesten und -kragen sowie Reflektoren, die sich nachträglich an der Kleidung anbringen oder –nähen lassen. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV / Bayer. LUK) hin. Die Präventionsexperten des Verbandes raten zudem, eher helle als dunkle Reflektoren zu kaufen, denn je heller die Reflexion ist, desto besser auch die Warnwirkung.

### Das Nonplusultra: retro-reflektierendes Material

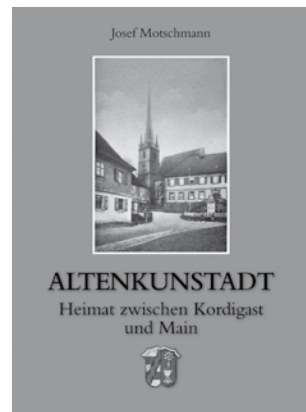
Den besten Rückstrahlwert hat so genanntes retro-reflektierendes Material. Es bündelt auftreffendes Licht und strahlt es ohne größere Streuverluste zurück. Retro-reflektierendes Sicherheitszubehör ist erkennbar an der Bezeichnung „EN 13356“ und in Kaufhäusern, Sport- und Fahrradgeschäften erhältlich. „EN 13356“-Aufkleber, Reflexbänder etc. sind zwar etwas teurer, überzeugen aber durch eine Rückstrahlwirkung, die billigeres Material nicht erreicht.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die gesetzlichen Unfallversicherungsträger für Bayern mit der Ausnahme der Landeshauptstadt München. Bei ihnen sind rund 1,6 Millionen Schüler versichert, sowie u.a. Kinder in Kindertagesstätten, die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, Studierende an Hochschulen und ehrenamtlich Tätige bei Arbeits- und Wegeunfällen. Bei versicherten Unfällen erhalten die Betroffenen alle notwendigen medizinischen Heilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen sowie gegebenenfalls auch eine Rente.

Weitere Informationen unter [www.bayerguvv.de](http://www.bayerguvv.de).

## Buch- und CD-Verkauf im Rathaus

In der Gemeindekasse im Rathaus Altenkunstadt zu erwerben:



### Altenkunstadt Heimat zwischen Kordigast und Main

von Josef Motschmann  
zum Preis von 20 Euro

auch zu erwerben  
in den Filialen der  
Sparkasse Coburg-Lichtenfels  
Altenkunstadt, Burgkunstadt  
und Weismain

### PRÜGEL - Geschichte eines Gutshofes und Werden eines Dorfes

von Dominikus Kremer  
zum Preis von 13 Euro



### Beiträge zur Schulgeschichte von Altenkunstadt 1945 - 1965 Die zwanzig Jahre nach dem Krieg

von Erich Andreas Reinlein  
zum Preis von 18 Euro

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die ärztlichen Bereitschaftsdienst-Termine können unter Telefon (0 18 05) 19 12 12 erfragt werden.

### Apotheken - Bereitschaftsdienst

<b>19.11./01.12./13.12.2011</b> Alte Apotheke, Burgkunstadt Bären Apotheke, Kronach Stadt Apotheke, Bad Staffelstein	<b>25.11./07.12./19.12.2011</b> Kobold Apotheke, Weismain Ackermann Apotheke, Michelau Marien Apotheke, Kronach
<b>20.11./02.12./14.12.2011</b> Obermain Apotheke, Burgkunstadt Markt Apotheke, Lichtenfels Adler Apotheke, Weidhausen	<b>26.11./08.12./20.12.2011</b> Marcus Apotheke, Altenkunstadt Rats Apotheke, Lichtenfels Flora Apotheke, Ebersdorf
<b>21.11./03.12./15.12.2011</b> Rodach Apotheke, Redwitz Adelgundis Apotheke, Bad Staffelstein Cranach Apotheke, Kronach	<b>27.11./09.12./21.12.2011</b> Franken Apotheke, Marktzeuln Stadt Apotheke, Kronach Adam Riese Apotheke, Bad Staffelstein
<b>22.11./04.12./16.12.2011</b> Frankenwald Apotheke, Küps Apotheke am Obermain, Ebensfeld	<b>28.11./10.12./22.12.2011</b> Stadt Apotheke, Lichtenfels Kloster Apotheke, Sonnefeld Schloss Apotheke, Weißenbrunn
<b>23.11./05.12./17.12.2011</b> Stadt Apotheke, Burgkunstadt Löwen Apotheke, Kronach Marien Apotheke, Bad Staffelstein	<b>29.11./11.12./23.12.2011</b> Eulen Apotheke, Michelau Franken Apotheke, Mainleus Stern Apotheke, Kronach
<b>24.11./06.12./18.12.2011</b> Jura Apotheke, Weismain Markt Apotheke, Mitwitz Spital Apotheke, Lichtenfels	<b>30.11./12.12./24.12.2011</b> Apotheke am Rathaus, Küps Schloss Apotheke, Schney

### Notruftafel

<b>Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Feuerwehr / Rettungsdienst</b>	<b>112</b>
<b>BRK Rettungsleitstelle / Krankentransporte</b>	<b>112</b>
<b>Ärztlicher Bereitschaftsdienst</b>	<b>(0 18 05) 19 12 12</b>

### Giftnotruf

<b>II. Medizinische Klinik des städt. Krankenhauses Nürnberg-Nord</b>	<b>Gemeins. Giftinformationszentrum der Länder Sachsen und Thüringen</b>
Telefon (09 11) 39 82-4 51	Telefon (03 61) 73 07-30
Fax (09 11) 39 82-2 05	Fax (03 61) 73 07-3 17

### Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

19./20.11.2011	Dr. Worch Reinhard, Lichtenfels, Kronacher Straße 1, Telefon (0 95 71) 9 52 40 Dr. Bender Gerd, Kulmbach, Pestalozzistraße 2, Telefon (0 92 21) 41 76 u. 32 32
26./27.11.2011	Dr. Auxel Sibylle, Ebensfeld, St.-Veit-Straße 1, Telefon (0 95 73) 10 11 Dr. Böhm Ulrich, Thurnau, Kirchplatz 2, Telefon (0 92 28 ) 2 27 u. 71 94
03./04.12.2011	Dr. Christiansen Axel, Bad Staffelstein, Viktor-von-Scheffel-Straße 4, Telefon (0 95 73) 68 97 u. (01 60) 83 59 72 70 Dr. Brückner K.-H., Kulmbach, Pestalozzistraße 6, Telefon (0 92 21) 48 50 u. 7 63 51
10./11.12.2011	Dumstrey Thomas, Bad Staffelstein, Bahnhofstraße 14, Telefon (0 95 73) 73 23 Dr. Day Kai, Kulmbach, Orlamünderstr. 1, Telefon (0 92 21) 8 21 28 44
17./18.12.2011	Dr. Eichelsdörfer Sabine, Lichtenfels, Kronacher Straße 1, Telefon (0 95 71) 9 52 40 Djurdjevic dr. stom. (Univ. Belgrad) Slobodan, Kulmbach, Ängerlein 43, Telefon (0 92 21) 49 39
24.12.2011	Dr. Lagarie Michael, Lichtenfels, Dr.-M.-Luther-Straße 6, Telefon (0 95 71) 20 05 Dörter Okay, Trebgast, Lindauer Straße 2, Telefon (0 92 27) 40 04
25.12.2011	Lausberg Marco, Bad Staffelstein, Alex.-v.-Rotenhan-Straße 1, Telefon (0 95 73) 18 89 Dr. Giebel Sonja, Marktschorgast, Ringstraße 17, Telefon (0 92 27) 94 65 56
26.12.2011	Dr. Lutz Volker, Ebensfeld, St.-Veit-Straße 1, Telefon (0 95 73) 10 11 Dr. Greßmann Thomas, Neudrossenfeld, Kulmbacher Straße 3, Telefon (0 92 03) 9 73 20
27./28.12.2011	Dr. Mahr Josef, Lichtenfels, Bamberger Straße 8, Telefon (0 95 71) 39 40 u. 8 88 72 Dr. Groh Michael, Kulmbach, Wilh.-Meußdoerffer-Straße 2, Telefon (0 92 21) 6 44 55
29./30.12.2011	Mulatsch Andreas, Bad Staffelstein, Ringstraße 18, Telefon (0 95 73) 51 50 Dr. Hofmann-Niebler Christine, Neuenmarkt, Schrenkweg 34, Telefon (0 92 27) 8 00 und 21 08
31.12.2011	Dr. Neumüller Ina, Lichtenfels, Friedrich-Ebert-Straße 84, Telefon (0 95 71) 8 72 20 Holma Marja Riitta, Rugendorf, Badstraße 3, Telefon (0 92 23) 5 56

**Achtung:** Der zahnärztliche Notfalldienst erstreckt sich auf die Behandlungszeit in der Praxis von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr. In der übrigen Zeit (0.00 bis 24.00 Uhr) hat der notdiensthabende Zahnarzt Rufbereitschaft.

# VERANSTALTUNGSKALENDER 2011

## Gemeinde Altenkunstadt

Datum	Veranstaltung Verein	Ort
23.11.2011	Binden des Adventskranzes für die Kirche Obst- und Gartenbauverein Pfaffendorf	
24.11.2011	Vortrag: „Selbstpflege für pflegende Angehörige“, 18.00 Uhr Modellprojekt „In der Heimat wohnen“	Altenkunstadt Friedrich-Baur-Altenwohn- und Pflegezentrum St. Kunigund
24.11.2011	Monatliches Vereinstreffen, 19.30 Uhr Bonsai-Freunde Altenkunstadt und Umgebung	Burgkunstadt Café Besold
25.11.2011	Plätzchen backen, 15.00 Uhr Jugendgruppe des Obst- und Gartenbauvereins Spiesberg	
25.11.2011	Kathreinsball, 20.00 Uhr Freie Wähler Altenkunstadt	Altenkunstadt Grundschulturnhalle
26.11.2011	Adventsfeier, 19.30 Uhr Obst- und Gartenbauverein Baiersdorf	
27.11.2011	Verkaufsoffener Sonntag	Altenkunstadt
27.11.2011	Vorweihnachtliche Feier mit Ehrungen, 14.00 Uhr VdK Ortsverband Altenkunstadt	Altenkunstadt Hotel Gondel
29.11.2011	Lichtbildervortrag „In der Heimat“, 18.00 Uhr Modellprojekt „In der Heimat wohnen“	Altenkunstadt Friedrich-Baur-Altenwohn- und Pflegezentrum St. Kunigund
01.12.2011	Nikolausschießen Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Altenkunstadt	
01.12.2011	Adventsfeier, 19.30 Uhr Gartenhobbyverein Altenkunstadt	Altenkunstadt Kath. Pfarrheim
02.12.2011	Monatsversammlung RV Viktoria Maineck	Maineck Radlerheim
03.12.2011	Weihnachtstheater „Spanien olé“, 14.00 Uhr Modellprojekt „In der Heimat wohnen“	Altenkunstadt Friedrich-Baur-Altenwohn- und Pflegezentrum St. Kunigund
03.12.2011	Adventsfeier, 19.00 Uhr Obst- und Gartenbauverein Spiesberg	
03.12.2011	Adventsfeier Obst- und Gartenbauverein Strössendorf	
03.12.2011	Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt nach Leipzig Gartenhobbyverein Altenkunstadt	
09.12.2011	Adventsfeier, 19.30 Uhr Musikverein Altenkunstadt	Altenkunstadt Kath. Pfarrheim
10.12.2011	Weihnachtsliedersingen, 15.00 Uhr Chorvereinigung Altenkunstadt	Altenkunstadt Seniorenheim
10.12.2011	Weihnachtsfeier, 19.00 Uhr Chorvereinigung Altenkunstadt	Altenkunstadt Grundschule (Vereinszimmer)
10.12.2011	Adventsfeier, 19.00 Uhr RV Concordia Altenkunstadt	Altenkunstadt Kath. Pfarrheim
10.12.2011	Adventsfeier, 19.30 Uhr Gartenbauverein Burkheim, Burkheimer Grashüpfer	Burkheim Landgasthof Fiedler (Saal)

11.12.2011	Adventsfeier, 16.00 Uhr Zimmerstutzen-Schützengesellschaft Altenkunstadt	Altenkunstadt Schießhaus
11.12.2011	Friedenslicht aus Betlehem Pfadfinderfreunde Altenkunstadt	Burgkunstadt Bahnhof
14.12.2011	Kaffeemittag, 14.00 Uhr Frauengruppe „Kaffeekränzler“	Baiersdorf Hotel „Fränkischer Hof“
14.12.2011	Treffen für Demenzerkrankte und deren Angehörige, 15.00 Uhr Malteser Treffpunkt „Silviahemmet“	Altenkunstadt Gewerbegebiet 8
17.12.2011	Adventsfeier, 19.00 Uhr Obst- und Gartenbauverein Pfaffendorf	Burkheim
18.12.2011	20. Matinee, 11.00 Uhr Kulturverein Altenkunstadt	Altenkunstadt ehemalige Synagoge
18.12.2011	Vorweihnachtliche Adventsfeier, 14.00 Uhr VdK Ortsverband Burkheim	Burkheim Landgasthof Fiedler
18.12.2011	Weihnachtssingen beim 1. FCA, 16.00 Uhr Chorvereinigung Altenkunstadt	Altenkunstadt Nepomuk
18.12.2011	Adventsfeier, 17.00 Uhr Garten- und Naturfreunde Prügel	Prügel Kulturstadel
18.12.2011	Weihnachtsfeier FC Altenkunstadt/Woffendorf	
18.12.2011	Dorfadvent RV Viktoria Maineck und Freiwillige Feuerwehr Maineck	
26.12.2011	„Weihnachtliche Weisen“, 16.30 Uhr Musikverein Altenkunstadt	Altenkunstadt vor dem Rathaus
27.12.2011	Winterwanderung, 13.30 Uhr Gartenbauverein Burkheim/Burkheimer Grashüpfer	Burkheim Dorfplatz
28.12.2011	Winterwanderung, 16.30 Uhr Freiwillige Feuerwehr Altenkunstadt	Altenkunstadt Feuerwehrgerätehaus
29.12.2011	Monatliches Vereinstreffen, 19.30 Uhr Bonsai-Freunde Altenkunstadt und Umgebung	Burgkunstadt Café Besold
31.12.2011	Silvestertour RV Concordia Altenkunstadt	

## Einladung des Turnvereins Altenkunstadt 1899 e. V.

zum Nikolausturnen am

**Sonntag, 11.12.2011, 15.00 Uhr  
in der Kordigasthalle in Altenkunstadt.**



Alle Freunde des Turnvereins sind eingeladen, sich für ein paar Stunden einen bunten Querschnitt durch die Arbeit des Turnjahres, vorgestellt durch den Nikolaus und die Übungsleiter, vorführen zu lassen.

gez.  
Heinz Welbers  
1. Vorsitzender

## Einladung des Musikvereins Altenkunstadt

zur Adventsfeier am

**Freitag, 09.12.2011, 19.30 Uhr  
im Pfarrheim Altenkunstadt.**



Wir laden alle Mitglieder und Freunde des Musikvereins hierzu recht herzlich ein. Feiern Sie mit uns, wir wollen vor allem unseren aktiven Musikern und allen Helfern eine kleine Anerkennung für ihren unermüdlichen Einsatz geben.

gez.  
Josef Zapf  
1. Vorsitzender



**Offene Behinderten Arbeit**  
des Heilpädagogischen Zentrums  
für den Landkreis Lichtenfels

**HPZ**  
Heilpädagogisches Zentrum  
... sicher und  
selbstbestimmt leben!



### Programm

Die Angebote richten sich an alle Menschen mit Behinderung im Landkreis Lichtenfels.

#### Ausflug zum Weihnachtsmarkt

**Wann: Sonntag, 27. November 2011**

Es geht an um 14.00 Uhr.

Es geht bis 17.00 Uhr.

#### Basteln

**Wann: Dienstag, 29. November 2011**

Es geht an um 16.00 Uhr.

Es geht bis 17.30 Uhr.

#### Tanzabend

**Wann: Donnerstag, 01. Dezember 2011**

Es geht an um 19.30 Uhr.

Es geht bis 23.30 Uhr.

#### Nikolausparty

**Wann: Mittwoch, 07. Dezember 2011**

Es geht an um 16.00 Uhr.

Es geht bis 19.30 Uhr.

#### Weihnachtsbäckerei

**Wann: Dienstag, 13. Dezember 2011**

Es geht an um 16.00 Uhr.

Es geht bis 18.30 Uhr.

#### Basteln

**Wann: Donnerstag, 15. Dezember 2011**

Es geht an um 16.00 Uhr.

Es geht bis 18.30 Uhr.

### KINDERPROGRAMM

#### Plätzchen backen

**Wann: Samstag, 26. November 2011**

Es geht an um 13.30 Uhr.

Es geht bis 17.30 Uhr.



#### Theaterbesuch

**Wann: Samstag, 03. Dezember 2011**

Es geht an um 10.00 Uhr.

Es geht bis 15.00 Uhr.

#### Basteln

**Wann: Donnerstag, 08. Dezember 2011**

Es geht an um 16.15 Uhr.

Es geht bis 18.00 Uhr.

Für Anmeldungen lautet unsere Telefonnummer (0 95 71) 94 93 84 (unsere Bürozeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 14.00 Uhr), außerhalb der Zeiten bitte auf den Anrufbeantworter sprechen.

Heilpädagogisches Zentrum der Caritas, Offene Behinderten Arbeit, Schillerstraße 5, 96215 Lichtenfels  
E-Mail: [oba.hpz@caritas-bamberg.de](mailto:oba.hpz@caritas-bamberg.de)



Regens Wagner



## Offene Hilfen für den Landkreis Lichtenfels

### Angebote für Kinder und Familien im Landkreis

#### Wir backen Weihnachtsplätzchen

**Was:** Wir backen Weihnachtsplätzchen. Und verzieren die Plätzchen. Bringt eine Dose mit. Ihr könnt die Plätzchen mit nach Hause nehmen.

**Wann:** Freitag, 10. Dezember 2011

Es beginnt um 14.00 Uhr.

Es geht bis 16.30 Uhr.

**Wo:** Küche der Regens-Wagner-Schule

Ihr trefft Euch an der Pforte von Regens-Wagner Burgkunstadt.

**Wer:** Kinder mit und ohne Behinderung

**Kosten:** 8,00 Euro

Sie können über Verhinderungs-Pflege 5,40 Euro dazu gezahlt bekommen.

### Angebote für Erwachsene

#### Bowling

**Was:** Wir spielen gemeinsam 2 Runden Bowling

**Wann:** Freitag, 25. November 2011

Es beginnt um 15.00 Uhr.

Es geht bis 17.00 Uhr.

**Wo:** Wir treffen uns vor der Bowling-Halle

in Burgkunstadt.

**Wer:** Erwachsene

**Kosten:** 10,00 Euro

Sie können über Verhinderungs-Pflege 4,08 Euro dazu gezahlt bekommen.

#### Stammtisch im Nepomuk

**Was:** Wir sitzen gemeinsam gemütlich im Nepomuk zusammen. Man kann Essen und Trinken. Bitte denken Sie daran, dass Sie genug Geld mitbringen.

**Wann:** Mittwoch, 07. Dezember 2011

Beginn ist um 17.45 Uhr.

Es geht bis 21.00 Uhr.

**Wo:** Kneipe Nepomuk, Altenkunstadt

Sie treffen sich vor dem Eingang.

**Wer:** Erwachsene

**Kosten:** 5,00 Euro

Sie können über Verhinderungs-Pflege 5,00 Euro dazu gezahlt bekommen.

**Weihnachtliches zum Verschenken**

- Was: Wir machen Geschenke für Weihnachten. Und wir entspannen mit einer schönen Geschichte.
- Wann: Mittwoch, 14. Dezember 2011  
Beginn ist um 18.00 Uhr.  
Es geht bis 20.00 Uhr.
- Wo: Mehrgenerationenhaus Michelau
- Wer: Erwachsene
- Kosten: 8,00 Euro  
Sie können über Verhinderungs-Pflege 6,12 Euro dazu gezahlt bekommen.

*Das Team der Offenen Hilfen für den Landkreis Lichtenfels wünscht allen eine schöne Adventszeit. Und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Und alles Gute für das kommende Jahr 2012.*

Regens Wagner  
Offene Hilfen für den Landkreis Lichtenfels  
Regens-Wagner-Platz 2, 96224 Burgkunstadt  
Telefon (0 95 72) 38 94 00, Fax: (0 95 72) 38 91 09  
E-Mail: offene-hilfen-burgkunstadt@regens-wagner.de

**Einladung des 1. FCN Fanclub Altenkunstadt**

zur Adventsfeier am

**Samstag, 03.12.2011, 19.00 Uhr**  
**im Vereinslokal „Sternschnuppe“ in Altenkunstadt.**

Es sind alle Fanmitglieder mit Partner oder Partnerin eingeladen.

gez.  
Ludwig Citron  
1. Vorsitzender

**Einladung des Obst- und Gartenbauvereins Strössendorf e. V.**

zur Adventsfeier am

**Samstag, 03.12.2011, 19.00 Uhr**  
**im Saal der Gastwirtschaft Reichstein.**

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind herzlich eingeladen.

gez.  
Wilfried Sünkel  
1. Vorsitzender



**Kunst und KULTUR**  
bei Regens Wagner Burgkunstadt

**Regens Wagner**  
Regens-Wagner-Platz 2  
96224 Burgkunstadt  
Tel. 09572 3890

**Herzliche Einladung**

zum Besuch des Weihnachtsmarktes  
im Eingangsbereich von  
**Regens Wagner Burgkunstadt**

**Samstag, 26. November 2011**  
**von 11 Uhr bis 18 Uhr**

Es erwartet Sie selbstgebastelte Handarbeiten, Weihnachtsschmuck, Weihnachtskarten, selbstgemachte Liköre und Marmelade, handgestrickte Socken und Schals u.v.m.

Am Weihnachtsmarkt finden Sie unseren Verkaufsstand auch noch am Marktplatz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Silvia Weber

**Einladung der JFG Kunststadt-Obermain**

zum 3. U13 Frankencup für D1 Junioren

**am Sonntag, 20.11.2011**  
**in der Kordigasthalle Altenkunstadt.**

Nach den großartigen Erfolgen in den letzten Jahren konnten abermals die besten U13 Mannschaften aus dem fränkischen Raum gewonnen werden. Als Topfavorit gilt der Nachwuchs des zweimaligen Turniersiegers 1. FC Nürnberg. Weitere Teilnehmer sind SG Quelle Fürth, SpVgg Bayern Hof, SpVgg Bayreuth, FC Eintracht Bamberg, DVV Coburg, JFG Maintal-Friesenbachtal sowie die talentierten Fußballer der JFG Kunststadt-Obermain.

Der Beginn ist um 10.30 Uhr, das Endspiel steigt um 15.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt, der Eintritt ist natürlich frei.

Das Team der D1 Junioren freut sich auf zahlreichen Besuch.

gez.  
Holger Ramming

## Einladungen der Freiwilligen Feuerwehr Altenkunstadt



zur Weihnachtsfeier am

**Samstag, 17.12.2011, 19.00 Uhr**  
im Katholischen Jugendheim, Klosterstraße.

zur Winterwanderung am

**Mittwoch, 28.12.2011, 16.30 Uhr**  
Treffpunkt Feuerwehrgerätehaus.

Über eine rege Beteiligung bei den beiden Veranstaltungen würden wir uns sehr freuen.

zur Jahreshauptversammlung am

**Donnerstag, 05.01.2012 um 19.00 Uhr**  
im Schulungsraum des Gerätehauses Altenkunstadt.

Zu dieser Versammlung werden alle Mitglieder herzlich eingeladen. **Die Aktiven und Jugendlichen erscheinen in Dienstuniform.**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Andreas Will
2. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 05.01.11
3. Ansprache durch den Ersten Bürgermeister Georg Vonbrunn
4. Grußworte
5. Jahresbericht Vorstand Andreas Will
6. Kassenbericht
7. Bericht Kassenprüfer
8. Jahresberichte
  - a) Kommandant
  - b) Leiter Atemschutz
  - c) Jugendwart
9. Neuaufnahmen
10. Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge sind bis zum 03. Januar 2012 in schriftlicher Form beim Vorsitzenden Andreas Will einzureichen.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Mit kameradschaftlichem Gruß

gez.	gez.	gez.
Andreas Will	Georg Vonbrunn	Thilo Kraus
Vorsitzender	Erster Bürgermeister	Kommandant

## Einladung des Seniorenclubs 72 Altenkunstadt

zum nächsten Gesellschaftsnachmittag am

**Donnerstag, 01.12.2011, 14.00 Uhr**  
im Vereinslokal Sternschnuppe, Langheimer Straße 10.

Bei diesem Gesellschaftsnachmittag findet unsere alljährliche Adventsfeier statt. Bei Kaffee und Stollen wollen wir uns auf die Adventszeit einstimmen. Zum Abendessen gibt es einen leckeren Schweinebraten.

Sicher wird die eine oder andere Weihnachtsgeschichte vorgetragen werden. Auch gibt es wie immer für alle anwesenden Mitglieder einen Verzehrutschein.

Über recht zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Mitglieder, welche abgeholt werden möchten, melden sich bei

1. Vorsitzende Renate Schrape, Telefon (0 95 72) 2791 oder
2. Vorsitzende Margarete Schnapp, Telefon (0 95 72) 22 56.

gez.

Renate Schrape

1. Vorsitzende

**Nikolausdienst**  
Pfadfinder St. Kilian Altenkunstadt



Termine für Dienstag, 06.12.2011


Anmeldungen telefonisch unter  
(0 95 72) 68 15  
bei Sabine und Dietmar Krausche.

## Einladung des 1. FC Baiersdorf 1926 e. V.

zur Weihnachtsfeier am

**Samstag, 17.12.2011, ab 17.00 Uhr**  
im Stadl an der Mainecker Straße in Baiersdorf.

### Programm:

- |              |  |   |
|--------------|--|---|
| ab 17.00 Uhr | - besinnliche Ansprache des 1. Vorsitzenden Edwin Jungkunz |   |
|              | - Musikstücke, Lieder und eine weihnachtliche Geschichte   |   |
| ab 18.00 Uhr | - Abendessen   |  |
|              | - Bescherung der einzelnen Mannschaften                    |   |
|              | - traditionelle Tombola mit diversen Preisen               |   |

Herzliche Einladung ergeht an alle aktiven und passiven Mitglieder sowie an alle Freund und Gönner des 1. FC Baiersdorf. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2012.

1. FC Baiersdorf  
gez.  
Edwin Jungkunz  
1. Vorsitzender





## Einladung der Katholischen Pfarrgemeinde

- 26.11.2011 Aku 18.00 Uhr Vorabendmesse zum 1. Advent  
 27.11.2011 **1. Adventssonntag**  
 Main 8.30 Uhr Hl. Messe  
 Aku 10.00 Uhr **PFARR-GOTTESDIENST**  
 03.12.2011 Aku 18.00 Uhr Vorabendmesse zum 2. Advent  
 04.12.2011 **2. Adventssonntag**  
 Main 8.30 Uhr Hl. Messe  
 Aku 10.00 Uhr **PFARR-GOTTESDIENST**  
 10.12.2011 Aku 14.00 - 15.30 Uhr Beichtgelegenheit (mit Pater)  
 Aku 18.00 Uhr Vorabendmesse zum 3. Advent  
 11.12.2011 **3. Adventssonntag**  
 Main 8.30 Uhr Hl. Messe  
 Aku 10.00 Uhr **PFARR-GOTTESDIENST**  
 Aku 14.00 Uhr Adventliche Stunde in der Pfarrkirche  
 17.12.2011 Aku 18.00 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent  
 18.12.2011 **4. Adventssonntag**  
 Main 8.30 Uhr Hl. Messe  
 Aku 10.00 Uhr **PFARR-GOTTESDIENST**  
 Main 13.30 Uhr „Mainecker Advent“

### Adventlicher Kinder- und Jugendtreff

Am **Freitag, 09.12.2011**, sind wieder die Kinder und Jugendlichen im Alter von sieben bis elf Jahren **um 16.00 Uhr zum Kinder- und Jugendtreff der katholischen Pfarrei Altenkunstadt** eingeladen. Diesmal werden wir uns mit adventlichen Geschichten, Basteleien und Liedern auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Treffpunkt ist die „Villa“ an der Pfarrkirche, Ende wird wieder gegen 17.00 Uhr sein.  
 Es freut sich auf euch, Birgit Janson, Pastoralreferentin.

## Einladung der Evang. Kirchengemeinde

- 27.11. 2011 **1. Adventssonntag**  
 9.00 Uhr Gottesdienst in Strössendorf  
 10.00 Uhr Gottesdienst in Altenkunstadt  
**Adventsblasen des Posaunenchores über die Dörfer:** 16.30 Uhr Strössendorf - 17.00 Uhr Altenkunstadt, Marktplatz - 17.45 Uhr Weidnitz, Widencer Platz - 18.30 Uhr Neuses, Dorfplatz  
 04.12.2011 **2. Adventssonntag**  
 9.00 Uhr Gottesdienst in Strössendorf  
 10.00 Uhr Gottesdienst in Altenkunstadt  
 09.12.2011 10.00 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum in Altenkunstadt  
 10.12.2011 17.00 Uhr **Kindergottesdienst** in Strössendorf „St. Katharina“  
 11.12.2011 **3. Adventssonntag**  
 9.00 Uhr Gottesdienst in Strössendorf  
 10.00 Uhr Familiengottesdienst in Altenkunstadt  
 13.12.2011 14.00 Uhr Adventsfeier der Frauenhilfe im Gemeindesaal in Altenkunstadt

- 18.12.2011 **4. Adventssonntag**  
 10.00 Uhr Gottesdienst in Altenkunstadt  
 Kein Gottesdienst in Strössendorf – Herzliche Einladung nach Altenkunstadt  
 18.00 Uhr **Waldweihnacht** im Strössendorfer Forst  
 24.12.2011 **Heiliger Abend**  
 15.00 Uhr Familiengottesdienst am Heilig Abend  
 17.00 Uhr Christvesper in Altenkunstadt  
 18.30 Uhr Christvesper in Strössendorf  
 25.12.2011 **1. Weihnachtsfeiertag**  
 9.00 Uhr Gottesdienst in Strössendorf  
 10.00 Uhr Gottesdienst in Altenkunstadt mit Abendmahl  
 26.12.2011 **2. Weihnachtsfeiertag**  
 9.00 Uhr Gottesdienst in Strössendorf  
 10.00 Uhr Gottesdienst in Altenkunstadt  
 31.12.2011 **Silvester**  
 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Altenkunstadt  
 18.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst in Strössendorf  
 01.01.2011 **Neujahr**  
 14.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in Altenkunstadt

**Kindergottesdienst** feiern wir in Strössendorf einmal im Monat, samstags um 17.00 Uhr. Und in Altenkunstadt wird parallel zur Predigt Kinderbetreuung angeboten. Einmal im Monat feiern wir einen Familiengottesdienst.

Die **Bücherei im Gemeindezentrum der Kreuzbergkirche** ist jeden **Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr** und jeden **Mittwoch von 16.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet.

Unsere **Mutter-Kind-Gruppe Altenkunstadt** trifft sich jeden **Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr** im Gemeindesaal der Kreuzbergkirche, die **Krabbelgruppe „Storchennest“** 14tägig am **Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Pfarrhaus Strössendorf.

Der **Posaunenchor** probt **mittwochs um 19.15 Uhr** im Strössendorfer Pfarrhaus, der **Kirchenchor** **donnerstags um 20.00 Uhr** im Gemeindezentrum der Kreuzbergkirche Altenkunstadt.